

| FFH-Nr. 038 | FFH-Name, ggf. Teilgebiet Wümmeniederung TG Rodau, Wiedau, Trochel (ohne NLF-Flächen) | zuständige UNB Rotenburg (Wümme) |
|--|--|--|
| Erhaltungsziele | | |
| Für das Gebiet wird die Erhaltung und ggf. Wiederherstellung folgender Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie festgelegt | | |
| Sandheiden mit Besenheide und Ginster auf Binnendünen | | LRT 2310 |
| Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 5,41 ha im guten (B) Gesamterhaltungsgrad | | |
| <p>Erhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • von 4,61 ha Lebensraumtyp-Bestandsfläche auf Binnendünen-Standorten v.a. in der "Hastedter Schnuckenheide" im NSG „Wümmeniederung mit Rodau, Wiedau und Trochelbach“ sowie • des guten (B) Gesamterhaltungsgrads mit 2,45 ha im hervorragenden (A) Erhaltungsgrad , 1,77 ha im guten (B) Erhaltungsgrad und 0,39 ha im durchschnittlich bis schlechten (C) Erhaltungsgrad. | | |
| <p>Wiederherstellung (aufgrund der Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang)</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch Neuschaffung von bis zu 0,8 ha Lebensraumtyp-Flächen im guten (B) Erhaltungsgrad zu Lasten von Nadelforst (WK) auf Eigentumsflächen des Landkreises Rotenburg (Wümme). | | |
| <p>Erhaltung und ggf. Wiederherstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Dünen des Binnenlandes mit gut entwickelten, nicht oder wenig verbuschten örtlich auch von Wacholdern oder Baumgruppen durchsetzten Zwergstrauchheiden mit Dominanz von Besenheide sowie einem Mosaik unterschiedlicher Altersstadien, • der Mosaikkomplexe mit anderen charakteristischen Lebensräumen, der Kontaktgesellschaften und der eingestreuten Sonderstrukturen wie z.B. Offensandstellen, Wacholderbeständen und Übergangs- und Schwingrasenmoore, • der mechanisch unbelasteten Bodenoberflächen und -strukturen, • der nährstoffarmen Verhältnisse und der charakteristischen pH-Werte sowie • der bestandserhaltenden Pflege bzw. Nutzung. | | |
| Natürliche und naturnahe nährstoffreiche Stillgewässer mit Laichkraut- oder Froschbiss-Gesellschaften | | LRT 3150 |
| Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 0,32 ha im guten (B) Gesamterhaltungsgrad (Anteil an Fläche im durchschnittlich bis schlechten (C) Erhaltungsgrad 0%) | | |
| <p>Erhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • von 0,26 ha Lebensraumtyp-Bestandsfläche in 9 Gewässern im NSG „Wümmeniederung mit Rodau, Wiedau und Trochelbach“ • des aktuell guten (B) Gesamterhaltungsgrads durch den Erhalt von 9 Gewässern im guten (B) Erhaltungsgrad (0,25 ha) | | |
| <p>Wiederherstellung (aufgrund Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot)</p> <ul style="list-style-type: none"> • von 0,06 ha Flächenverlusten an einem Gewässer im NSG „Wümmeniederung mit Rodau, Wiedau und Trochelbach“ sowie • Wiederherstellung des guten (B) Erhaltungsgrads auf einer Fläche von 0,02 ha an einem Gewässer im NSG „Wümmeniederung mit Rodau, Wiedau und Trochelbach“. | | |
| Wiederherstellung (aufgrund der Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang) | | |

| | | |
|-----------------------|---|---|
| FFH-Nr. 038 | FFH-Name, ggf. Teilgebiet Wümmeniederung TG Rodau, Wiedau, Trochel (ohne NLF-Flächen) | zuständige UNB Rotenburg (Wümme) |
|-----------------------|---|---|

Erhaltungsziele

- durch ggf. Entwicklung von fünf Gewässern im NSG „Wümmeniederung mit Rodau, Wiedau und Trochelbach“ zu Lebensraumtyp-Gewässern (Flächenvergrößerung bis zu 0,27 ha möglich).

Erhaltung und ggf. Wiederherstellung

- natürlich eutropher Gewässer mit meist arten- und strukturreich ausgebildeter Laichkraut- und/oder Schwimmblattvegetation,
- eines dem Gewässertyp entsprechenden Nährstoff- und Lichthushaltes und sonstiger lebensraumtypischer Strukturen und Funktionen,
- von amphibischen oder sonst wichtigen Kontaktlebensräumen wie Auwäldern, Feucht- und Nassgrünland, Seggenriedern, Hochstaudenfluren und Röhrichten und der funktionalen Zusammenhänge,
- der Uferabschnitte mit ausgebildeter Vegetationszonierung,
- der natürlichen Entwicklungsdynamik wie Verlandungsprozesse, Altwasserentstehung und -vermooring,
- der den Lebensraumtyp prägenden hydrologischen Bedingungen in der Umgebung der Gewässer und
- der weitgehend natürlichen, weitgehend ungenutzten Ufer und Gewässerbereiche.

Dystrophe Stillgewässer

LRT 3160

Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 0,35 ha im hervorragenden (A) Gesamterhaltungsgrad (Anteil an Fläche im durchschnittlich bis schlechten (C) Erhaltungsgrad 0%)

Erhaltung

- von 0,21 ha Lebensraumtyp-Bestandsfläche (ein Gewässer im NSG „Wümmeniederung mit Rodau, Wiedau und Trochelbach“).

Wiederherstellung (aufgrund Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot)

- von 0,14 ha Flächenverlusten am Bestands-Gewässer im NSG „Wümmeniederung mit Rodau, Wiedau und Trochelbach“ im hervorragenden (A) Erhaltungsgrad und
- des hervorragenden (A) Erhaltungsgrads am Bestands-Gewässer im NSG „Wümmeniederung mit Rodau, Wiedau und Trochelbach“ auf 0,21 ha.

Erhaltung und ggf. Wiederherstellung

- dystropher Gewässer und ihrer Uferbereiche
- einer dem Gewässertyp entsprechenden Nährstoffarmut und der entsprechenden hydrologischen Bedingungen, auch in der Umgebung der Gewässer
- natürlicher, naturnaher oder ungenutzter Ufer mit ausgebildeter Vegetationszonierung wie z.B. Schwingdecken, Vermooringen und Seggenrieder sowie
- der sauren Standortverhältnisse und der natürlichen Dynamik im Rahmen der Moorentwicklung.

Fließgewässer mit flutender Wasservegetation

LRT 3260

Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 0,28 ha im guten (B) Gesamterhaltungsgrad (Anteil an Fläche im durchschnittlich bis schlechten (C) Erhaltungsgrad höchstens 0%)

Erhaltung

- von 0,28 ha Lebensraumtyp-Bestandsfläche an der Wiedau sowie
- eines guten (B) Erhaltungsgrads auf 0,28 ha an der Wiedau.

Wiederherstellung (aufgrund der Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang)

| | | |
|-----------------------|---|---|
| FFH-Nr. 038 | FFH-Name, ggf. Teilgebiet Wümmeniederung TG Rodau, Wiedau, Trochel (ohne NLF-Flächen) | zuständige UNB Rotenburg (Wümme) |
|-----------------------|---|---|

Erhaltungsziele

- durch Neuschaffung von bis zu 10 ha Lebensraumtyp-Fläche im guten (B) Erhaltungsgrad bzw. bis zu 20% im durchschnittlich bis schlechten (C) Erhaltungsgrad an geeigneten Abschnitten der Rodau und der Wiedau.

Erhaltung und ggf. Wiederherstellung

- der naturnahen Rodau und Wiedau mit unverbauten Ufern,
- der vielfältigen Sedimentstrukturen mit feinsandigen, kiesigen bis grobsteinigen Abschnitten,
- des biotopprägenden, hydrophysikalischen und hydrochemischen Gewässerzustandes der Gewässer,
- der natürlichen Fließgewässerdynamik,
- der Durchgängigkeit des Fließgewässers für Gewässerorganismen,
- der unbegradigten oder sonst wenig veränderten oder regenerierten Fließgewässerabschnitte der Gewässer,
- der lebensraumtypischen Strukturen, u.a. der typischen Gewässerstrukturen (Verlauf, Ufer- und Sohlstrukturen), Vegetationsstruktur des Ufers und Wasserkörpers,
- von Kontaktlebensräumen wie Seitengewässern, Quellbereichen, Bruch- und Auwäldern, Feucht- und Nassgrünland, Seggenriedern, Hochstaudenfluren, Röhrichten, Sümpfen, offenen Seitengewässern und der funktionalen Zusammenhänge sowie
- eines der Größe und Beschaffenheit der Gewässer bzw. des Lebensraumtyps entsprechenden artenreichen, heimischen und gesunden Fischbestandes (u.a. Neunaugen und Salmoniden).

Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalkrasen

LRT 5130

Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 2,11 ha im Gesamterhaltungsgrad A (A-Anteil 100%)

Erhaltung

- von 2,11 ha Lebensraumtyp-Bestandsfläche und
- des hervorragenden Gesamterhaltungsgrads (A) mit hervorragenden (A) Erhaltungsgrad auf 2,11 ha.

Erhaltung und ggf. Wiederherstellung

- vitaler, strukturreicher Wacholdergebüsche mit allen Altersphasen,
- des naturraumtypischen Arteninventars,
- des Komplexes mit dem Lebensraumtyp 2310 sowie
- der bestandserhaltenden Pflege- und Nutzungsformen.

Feuchte Hochstaudenfluren

LRT 6430

Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 6,42 ha im guten (B) Gesamterhaltungsgrad (Anteil an Fläche im durchschnittlich bis schlechten (C) Erhaltungsgrad 0%)

Erhaltung

- von 6,34 ha Lebensraumtyp-Bestandsfläche v.a. entlang der Rodau und Wiedau sowie
- des guten (B) Gesamterhaltungsgrads mit gutem (B) Erhaltungsgrad auf 5,1 ha Fläche.

Wiederherstellung (aufgrund Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot)

- von 0,08 ha Lebensraumtyp-Fläche im guten (B) Erhaltungsgrad im NSG „Wümmeniederung mit Rodau, Wiedau und Trochelbach“.

Wiederherstellung (aufgrund der Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang)

| | | |
|---|--|---|
| FFH-Nr. 038 | FFH-Name, ggf. Teilgebiet Wümmeniederung TG Rodau, Wiedau, Trochel (ohne NLF-Flächen) | zuständige UNB Rotenburg (Wümme) |
| Erhaltungsziele | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • durch Verbesserung des Erhaltungsgrads von durchschnittlich bis schlecht (C) nach gut (B) auf 1,24 ha Fläche, • im Vergleich zur Basiserfassung hat sich bereits eine Flächenvergrößerung um 0,37 ha im guten (B) Erhaltungsgrad im NSG „Wümmeniederung mit Rodau, Wiedau und Trochelbach“ ergeben. <p>Erhaltung und ggf. Wiederherstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • feuchter, artenreicher Hochstaudensäume (einschließlich ihrer Vergesellschaftung mit Röhrichten) an den beschatteten und unbeschatteten Gewässerläufen, • der naturnahen Uferstrukturen, • der typischen hydrologischen und trophischen Verhältnisse, • der bestandserhaltenden Pflege bzw. Nutzung an den Offenlandstandorten sowie • der lebensraumtypischen Strukturen und Funktionen, u.a. der prägenden Beschattungsverhältnisse an Gewässerläufen sowie der weitgehend typischen Strukturkomplexe und der hydrologischen und trophischen Verhältnisse. | | |
| Magere Flachland-Mähwiesen | | LRT 6510 |
| <p>Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 2,64 ha im guten (B) Gesamterhaltungsgrad (Anteil an Fläche im durchschnittlich bis schlechten (C) Erhaltungsgrad < 15%)</p> | | |
| <p>Erhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • von 2,42 ha Lebensraumtyp-Bestandsfläche auf 5 Einzelflächen im NSG „Wümmeniederung mit Rodau, Wiedau und Trochelbach“ und • eines guten (B) Gesamterhaltungsgrads mit einem guten (B) Erhaltungsgrad auf 2,07 ha (4 Flächen) und einem durchschnittlich bis schlechten (C) Erhaltungsgrad auf 0,35 ha (eine Fläche). <p>Wiederherstellung (aufgrund Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot)</p> <ul style="list-style-type: none"> • von 0,22 ha Lebensraumtyp-Fläche im guten (B) Erhaltungsgrad (eine Fläche). <p>Erhaltung und ggf. Wiederherstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • der besonderen Habitatstrukturen, wie Standort- und Strukturvielfalt auf mäßig feuchten bis mäßig trockenen Standorten, • eines typischen Arteninventars mit Vorkommen von Magerkeitszeigern, • der mosaikartigem Komplexe mit Feuchtgrünland sowie • einer zielkonformen Nutzung durch Mahd und ohne Düngungen über geringe Erhaltungsgaben hinaus. | | |
| Lebende Hochmoore | | LRT 7110* |
| <p>Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 0,88 ha im Gesamterhaltungsgrad A (A-Anteil 75%)</p> | | |
| <p>Erhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • von 0,88 ha Lebensraumtyp-Bestandsfläche mit sechs Einzelflächen im NSG „Wümmeniederung mit Rodau, Wiedau und Trochelbach“ sowie • eines hervorragenden (A) Erhaltungsgrads mit einem hervorragender (A) Erhaltungsgrad auf 0,66 ha und einem guten (B) Erhaltungsgrad auf 0,22 ha. <p>Wiederherstellung (aufgrund Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang)</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch ggf. Vergrößerung der vorhandenen Flächen, sofern möglich. <p>Erhaltung und ggf. Wiederherstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • der natürlichen hydrologischen, hydrochemischen und hydrophysikalischen Bedingungen, | | |

| | | |
|---|--|---|
| FFH-Nr. 038 | FFH-Name, ggf. Teilgebiet Wümmeniederung TG Rodau, Wiedau, Trochel (ohne NLF-Flächen) | zuständige UNB Rotenburg (Wümme) |
| Erhaltungsziele | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • der nährstoffarmen Bedingungen, • der lebensraumtypischen Strukturen und Funktionen mit einem Mosaik aus torfmoosreichen Bulten und Schlenken, • der Bedingungen und Voraussetzungen, die für das Wachstum torfbildender Moose und die Regeneration des Hochmoores erforderlich sind, • von zusammenhängenden baum- bzw. gehölzfreien Mooroberflächen sowie • standorttypischer Kontaktlebensräume und charakteristischer Wechselbeziehungen. | | |
| Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore | | LRT 7120 |
| Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 0,13 ha im guten (B) Gesamterhaltungsgrad (Anteil an Fläche im guten (B) Erhaltungsgrad 100%) | | |
| Erhaltung | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • von 0,13 ha Lebensraumtyp-Bestandsfläche auf einer Fläche im NSG „Wümmeniederung mit Rodau, Wiedau und Trochelbach“ und • des guten (B) Erhaltungsgrads auf 0,13 ha Fläche. | | |
| Erhaltung und ggf. Wiederherstellung | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • der natürlichen hydrologischen, hydrochemischen und hydrophysikalischen Bedingungen, • der nährstoffarmen Bedingungen, • der lebensraumtypischen Strukturen und Funktionen, • der Bedingungen und Voraussetzungen, die für das Wachstum torfbildender Moose und die Regeneration des Hochmoores erforderlich sind, • von zusammenhängenden baum- bzw. gehölzfreien Mooroberflächen sowie • standorttypischer Kontaktlebensräume und charakteristischer Wechselbeziehungen. | | |
| Übergangs- und Schwingrasenmoore | | LRT 7140 |
| Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 6,35 ha im hervorragenden (A) Gesamterhaltungsgrad (Anteil an Fläche im durchschnittlich bis schlechten (C) Erhaltungsgrad ca. 6%) | | |
| Erhaltung | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • von 1,8 ha Lebensraumtyp-Bestandsfläche im NSG „Wümmeniederung mit Rodau, Wiedau und Trochelbach“ sowie • des guten (B) Erhaltungsgrads auf 1,76 und des durchschnittlich bis schlechten (C) Erhaltungsgrads auf 0,04 ha Fläche. | | |
| Wiederherstellung (aufgrund Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot) | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • von Lebensraumtyp-Flächen im Umfang von 3,94 ha im hervorragenden (A) Erhaltungsgrad, 0,28 ha im guten (B) Erhaltungsgrad und 0,33 ha im durchschnittlich bis schlechten (C) Erhaltungsgrad und damit auch Wiederherstellung des hervorragenden (A) Gesamterhaltungsgrads. | | |
| Wiederherstellung (aufgrund der Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang) | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • durch Vergrößerung der vorhandenen Flächen bzw. Neuentwicklung in Bereichen, in denen eine Wiedervernässung möglich ist. | | |
| Erhaltung und ggf. Wiederherstellung | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • der naturnahen, waldfreien Übergangs- und Schwingrasenmoore, u. a. mit torfmoosreichen Seggen- und Wollgras-Rieden, auf sehr nassen, nährstoffarmen Standorten, meist im Komplex mit nährstoffarmen Stillgewässern und anderen Moortypen, • der natürlichen hydrologischen, hydrochemischen und hydrophysikalischen Bedingungen, | | |

| | | |
|---|--|---|
| FFH-Nr. 038 | FFH-Name, ggf. Teilgebiet Wümmeniederung TG Rodau, Wiedau, Trochel (ohne NLF-Flächen) | zuständige UNB Rotenburg (Wümme) |
| Erhaltungsziele | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • der lebensraumtypischen Strukturen und Funktionen, u.a. der nährstoffarmen Bedingungen, • der Bedingungen und Voraussetzungen, die für das Wachstum torfbildender Moose und Gefäßpflanzen erforderlich sind sowie • standorttypischer Kontaktlebensräume und charakteristischer Wechselbeziehungen. | | |
| Torfmoor-Schlenken mit Schnabelried-Gesellschaften | | LRT 7150 |
| <p>Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 0,01 ha im guten (B) Gesamterhaltungsgrad (Anteil an Fläche im guten (B) Erhaltungsgrad 100%)</p> | | |
| <p>Erhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • von 0,01 ha Lebensraumtyp-Bestandsfläche auf 2 Einzelflächen im NSG „Wümmeniederung mit Rodau, Wiedau und Trochelbach“ sowie • des guten (B) Gesamterhaltungsgrads mit 0,01 ha im guten (B) Erhaltungsgrad. <p>Erhaltung und ggf. Wiederherstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • der natürlichen hydrologischen, hydrochemischen und hydrophysikalischen Bedingungen, • der lebensraumtypischen Strukturen und Funktionen, u.a. der hydrologischen Verhältnisse und der nährstoffarmen Bedingungen sowie • standorttypischer Kontaktlebensräume und charakteristischer Wechselbeziehungen. | | |
| Hainsimsen-Buchenwälder | | LRT 9110 |
| <p>Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 3,15 ha im guten (B) Gesamterhaltungsgrad (Anteil an Fläche im guten (B) Erhaltungsgrad 100%)</p> | | |
| <p>Erhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • von 3,15 ha Lebensraumtyp-Bestandsfläche auf zwei Waldflächen im Waldgebiet zwischen Rodau und Wiedau im NSG „Wümmeniederung mit Rodau, Wiedau und Trochelbach“. <p>Wiederherstellung (aufgrund der Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang)</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch Reduzierung des Anteils der Waldflächen mit durchschnittlich bis schlechtem (C) Erhaltungsgrad auf 0% durch Verbesserung des Erhaltungsgrads von durchschnittlich bis schlecht (C) nach gut (B) auf 3,15 ha. <p>Erhaltung und ggf. Wiederherstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • naturnaher Buchenwälder einschließlich Ilex-reicher Ausprägungen auf bodensauren Standorten in unterschiedlichen Altersphasen und Entwicklungsstufen und ihrer standorttypischen Variationsbreite im Gebiet, • der natürlichen standortheimischen, autochthonen Baum- und Strauchartenzusammensetzung, • eines hinreichenden, altersgemäßen Anteils von Alt- und Totholz, • eines hinreichenden Anteils von Habitatbäumen, insbesondere der bekannten Habitatbäume (z.B. Höhlen- und Horstbäume), • der Sonderstandorte (z.B. feuchte Senken) und der für den Lebensraumtyp charakteristischen Habitatstrukturen, • der lebensraumtypischen Strukturen und Funktionen sowie • der weitgehend natürlichen Bodenstruktur. | | |

| | | |
|--|--|---|
| FFH-Nr. 038 | FFH-Name, ggf. Teilgebiet Wümmeniederung TG Rodau, Wiedau, Trochel (ohne NLF-Flächen) | zuständige UNB Rotenburg (Wümme) |
| Erhaltungsziele | | |
| Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandböden mit Stieleiche | | LRT 9190 |
| <p>Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 5,28 ha im guten (B) Gesamterhaltungsgrad (Anteil an Fläche im guten (B) Erhaltungsgrad 100%)</p> <p>Erhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • von 5,28 ha Lebensraumtyp-Bestandsfläche und • des aktuell guten (B) Gesamterhaltungsgrads mit Flächen im guten (B) Erhaltungsgrad im Umfang von 3,91 ha. <p>Wiederherstellung (aufgrund der Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang)</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch Reduzierung des Anteils der Waldflächen mit durchschnittlich bis schlechten (C) Erhaltungsgrad auf 0% durch Verbesserung des Erhaltungsgrads von durchschnittlich bis schlecht (C) nach gut (B) auf 1,37 ha. <p>Erhaltung und ggf. Wiederherstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • naturnaher bzw. halbnatürlicher, strukturreicher Eichenwälder auf nährstoffarmen Sandböden in unterschiedlichen Altersphasen und Entwicklungsstufen und ihrer standorttypischen Variationsbreite im Gebiet, • natürlicher standortheimischer Baum- und Strauchartenzusammensetzung, • eines für die einzelnen Erhaltungszustände hinreichenden, altersgemäßen Anteils von Alt- und Totholz, • eines hinreichenden Anteils von Habitatbäumen, insbesondere der bekannten Habitatbäume (z.B. Höhlen- und Horstbäume), • der Sonderstandorten (z.B. Findlinge) sowie der für den Lebensraumtyp charakteristischen Habitatstrukturen und –funktionen sowie • der weitgehend natürlichen Bodenstruktur. | | |
| Moorwälder | | LRT 91D0* |
| <p>Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 14,05 ha im guten (B) Gesamterhaltungsgrad</p> <p>Erhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • von 14,05 ha der Lebensraumtyp-Bestandsfläche und • des guten (B) Gesamterhaltungsgrads mit einem hervorragenden (A) Erhaltungsgrad auf 6,83 ha und einem guten (B) Erhaltungsgrad auf 2,18 ha. <p>Wiederherstellung (aufgrund der Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang)</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch Neuschaffung von Lebensraumtyp-Fläche im Rahmen von Wiedervernässungen auf geeigneten Flächen sowie • durch Verbesserung des Erhaltungsgrads von durchschnittlich bis schlecht (C) nach gut (B) auf bis zu 5,04 ha, je nach Durchführbarkeit. <p>Erhaltung und ggf. Wiederherstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • naturnaher torfmoosreicher Birken- und Birken-Kiefernwälder auf nährstoffarmen, nassen Moorböden in unterschiedlichen Altersphasen und Entwicklungsstufen und ihrer standorttypischen Variationsbreite im Gebiet, • natürlicher standortheimischer Baum- und Strauchartenzusammensetzung, • eines hinreichenden, altersgemäßen Anteils von Alt- und Totholz, • eines hinreichenden Anteils von Habitatbäumen, insbesondere der bekannten Habitatbäume (z.B. Höhlen- und Horstbäume), • der lebensraumtypischen Strukturen und Funktionen, | | |

| | | |
|---|--|---|
| FFH-Nr. 038 | FFH-Name, ggf. Teilgebiet Wümmeniederung TG Rodau, Wiedau, Trochel (ohne NLF-Flächen) | zuständige UNB Rotenburg (Wümme) |
| Erhaltungsziele | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • des weitgehend ungestörten Wasserhaushaltes mit hohen Moorwasserständen und Nährstoffarmut, • der natürlichen Bodenstruktur und der charakteristischen Bodenvegetation mit einem hohen Anteil von Torfmoosen, • der oligotrophen Nährstoffverhältnisse sowie • standorttypischer Kontaktbiotope. | | |
| Auenwälder mit Erle, Esche, Weide | | LRT 91E0* |
| Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 25,35 ha im guten (B) Gesamterhaltungsgrad (Anteil an Fläche im durchschnittlich bis schlechten (C) Erhaltungsgrad 0%) | | |
| Erhaltung | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • von 23,86 ha Lebensraumtyp-Bestandsfläche und • des hervorragenden (A) Erhaltungsgrads auf 5,72 ha, des guten (B) Erhaltungsgrads auf 9,29 ha (damit Erhalt des guten (B) Gesamterhaltungsgrads). | | |
| Wiederherstellung (aufgrund Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot) | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • von insgesamt 1,19 ha im durchschnittlich bis schlechten (C) Erhaltungsgrad. | | |
| Wiederherstellung (aufgrund der Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang) | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • durch Neuschaffung von Lebensraumtyp-Flächen zu Lasten von Hybridpappelforst (WXP) der Stadt Rotenburg (Wümme) auf 0,3 ha sowie • durch Verbesserung des Erhaltungsgrads von durchschnittlich bis schlecht (C) nach gut (B) auf bis zu 10,04 ha und damit Reduzierung des Anteils der C-Flächen auf 0%, je nach Durchführbarkeit. | | |
| Erhaltung und ggf. Wiederherstellung | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Naturnaher, feuchter bis nasser Erlen- und Erlen-Eschenwälder entlang der Fließgewässer und in Quellbereichen in unterschiedlichen Altersphasen und Entwicklungsstufen und ihrer standorttypischen Variationsbreite im Gebiet, • natürlicher standortheimischer Baum- und Strauchartenzusammensetzung an den Fließgewässern, • typischer Strukturen der Au- und Quellwälder wie quellige Stellen, Tümpel, Flutmulden, naturnahe Bach- bzw. Flussufer, • der für den Lebensraumtyp charakteristischen Habitatstrukturen und –funktionen, • eines für die einzelnen Erhaltungszustände hinreichenden, altersgemäßen Anteils von Alt- und Totholz, • eines hinreichenden Anteils von Habitatbäumen, insbesondere der bekannten Habitatbäume (z.B. Höhlen- und Horstbäume), • der natürlichen, lebensraumtypischen hydrologischen Bedingungen sowie • der natürlichen Bodenstruktur und der lebensraumtypischen Bodenvegetation. | | |

| | | |
|---|--|---|
| FFH-Nr. 038 | FFH-Name, ggf. Teilgebiet Wümmeniederung TG Rodau, Wiedau, Trochel (ohne NLF-Flächen) | zuständige UNB Rotenburg (Wümme) |
| Erhaltungsziele | | |
| Für das Gebiet wird die Erhaltung und ggf. Wiederherstellung der Populationen bzw. Lebensräume folgender Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie festgelegt | | |
| Schlammpeitzger (<i>Misgurnus fossilis</i>) A1145 | | |
| <p>Erhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Art in einer Populationsgröße, die der Habitatkapazität des Gebiets entspricht und • des durchschnittlich bis schlechten (C) Erhaltungsgrads. <p>Wiederherstellung (aufgrund der Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Reproduktionsbedingungen mit der Langzeitperspektive einer Abundanzerhöhung durch eine Habitataufwertung (durch Verbesserung der Sohlstruktur; Synergie mit Steinbeißer) unter Beachtung einer angepassten Gewässerunterhaltung. <p>Erhaltung und ggf. Wiederherstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • flacher, stehender, bzw. sehr langsam fließender Gräben der Aue mit emersen und/oder submersen Wasserpflanzenbeständen und weicher schlammigen, gut durchlüfteter Gewässersohle, • barrierefreier Wanderstrecken zwischen verschiedenen Grabensystemen im Gebiet sowie • von größeren, zusammenhängenden Rückzugsgebieten, in denen die notwendige Gewässerunterhaltung möglichst räumlich und zeitlich versetzt durchgeführt wird. | | |
| Steinbeißer (<i>Cobitis taenia</i>) A1149 | | |
| <p>Erhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Art in einer Populationsgröße, die der Habitatkapazität des Gebiets entspricht und • des durchschnittlich bis schlechten (C) Erhaltungsgrads. <p>Wiederherstellung (aufgrund der Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Reproduktionsbedingungen mit der Langzeitperspektive einer Abundanzerhöhung durch eine Habitataufwertung (durch Verbesserung der Sohlstruktur; Synergie mit Schlammpeitzger) unter Beachtung einer angepassten Gewässerunterhaltung. <p>Erhaltung und ggf. Wiederherstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • naturnaher, linear durchgängiger Gräben der Aue mit Gewässersohlbereichen aus nicht verfestigten, sandigen und feinkiesigen Substraten, • der natürlichen Abflussdynamik mit sich umlagernden Sanden und Feinkiesen, • möglichst geringer anthropogener Feinsedimenteinträge, • von größeren, zusammenhängenden Rückzugsgebieten, in denen die notwendige Gewässerunterhaltung räumlich und zeitlich versetzt durchgeführt wird sowie • von Habitatstrukturen im Fließgewässer wie Wurzeln und Steine. | | |
| Groppe (<i>Cottus gobio</i>) A1163 | | |
| <p>Erhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Art in einer Populationsgröße, die der Habitatkapazität des Gebiets entspricht und • des durchschnittlich bis schlechten (C) Erhaltungsgrads. <p>Wiederherstellung (aufgrund der Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überführung der Art in einen guten (B) Erhaltungsgrad und • Verbesserung der Reproduktionsbedingungen mit der Langzeitperspektive einer Abundanzerhöhung durch eine Habitataufwertung entlang von Fließgewässerabschnitten mit Struktur- /Substratdiversitätsmangel bzw. Tiefen-/Breitenvarianzdefiziten (durch Verbesserung | | |

| | | |
|--|--|---|
| FFH-Nr. 038 | FFH-Name, ggf. Teilgebiet Wümmeniederung TG Rodau, Wiedau, Trochel (ohne NLF-Flächen) | zuständige UNB Rotenburg (Wümme) |
| Erhaltungsziele | | |
| <p>der Sohlstruktur (mit Flachwasserzonen, kiesig-steinigem Grund, mittel-starker Strömung und besonnter Lage als Laichgebiete); Synergie mit Neunaugen und Lebensraumtyp 3260) unter Beachtung einer angepassten Gewässerunterhaltung.</p> <p>Erhaltung und ggf. Wiederherstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Rodau und Wiedau sowie der einbezogenen größeren Nebengewässerabschnitte als sauerstoffreiche, kühle, rasch fließende Fließgewässer mit ihrer natürlichen Dynamik, • flacher, beschatteter Gewässerabschnitte mit abwechslungsreichem Untergrund (Kies, Geröll, Steine, Sand), • von totholzreichen Gewässerabschnitten, • einer hohen Wasserqualität, • der Durchgängigkeit der Veerse, Rodau, Wiedau und ihrer Nebenbäche, • eines der Größe und Beschaffenheit der Veerse, Rodau, Wiedau und ihrer Nebengewässer entsprechenden artenreichen, heimischen und gesunden Fischbestandes insbesondere ohne dem Gewässer nicht angepassten Besatz mit Forellen sowie Aalen und • möglichst geringer anthropogener Feinsedimenteinträge. | | |
| Meerneunauge (<i>Petromyzon marinus</i>) | | A1095 |
| <p>Erhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Art in einer Populationsgröße, die der Habitatkapazität des Gebiets entspricht und • des durchschnittlich bis schlechten (C) Erhaltungsgrads. <p>Wiederherstellung (aufgrund der Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überführung der Art in einen guten (B) Erhaltungsgrad und • Verbesserung der Reproduktionsbedingungen mit der Langzeitperspektive einer Abundanzhöhung durch eine Habitataufwertung entlang von Fließgewässerabschnitten mit Struktur- /Substratdiversitätsmangel bzw. Tiefen-/Breitenvarianzdefiziten (durch Verbesserung der Sohlstruktur mit Flachwasserzonen, kiesig-steinigem Grund, mittelstarker Strömung und besonnter Lage als Laichgebiete, sowie stabilen, feinsandigen Sedimentbänken als Aufwuchsgebiete (Synergie mit Groppe den zwei weiteren Rundmaularten und Lebensraumtyp 3260)) unter Beachtung einer angepassten Gewässerunterhaltung. <p>Erhaltung und ggf. Wiederherstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • der sauberen Rodau und Wiedau sowie der einbezogenen größeren Nebengewässerabschnitte mit kiesig-steinigem Substrat, • unverbauter oder unbegradigter Flussabschnitte ohne Ufer- und Sohlenbefestigung, Stauwerke, Wasserausleitungen o.ä., • von weitgehend natürlichen Sedimentations- und Strömungsverhältnissen, • barrierefreier Wanderstrecken zwischen Meer und Flussoberläufen, • möglichst geringer anthropogener Feinsedimenteinträge in die Laichgebiete und • eines der Größe und Beschaffenheit des Gewässers entsprechenden artenreichen, heimischen und gesunden Fischbestandes in den Neunaugen-Gewässern insbesondere ohne dem Gewässer nicht angepassten Besatz mit Forellen sowie Aalen. | | |
| Flussneunauge (<i>Lampetra fluviatilis</i>) | | A1099 |
| <p>Erhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Art in einer Populationsgröße, die der Habitatkapazität des Gebiets entspricht und • des durchschnittlich bis schlechten (C) Erhaltungsgrads. | | |

| | | |
|---|--|---|
| FFH-Nr. 038 | FFH-Name, ggf. Teilgebiet Wümmeniederung TG Rodau, Wiedau, Trochel (ohne NLF-Flächen) | zuständige UNB Rotenburg (Wümme) |
| Erhaltungsziele | | |
| <p>Wiederherstellung (aufgrund der Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang)</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch Überführung der Art in einen guten (B) Erhaltungsgrad und • durch Verbesserung der Reproduktionsbedingungen mit der Langzeitperspektive einer Abundanzhöhung durch eine Habitataufwertung entlang von Fließgewässerabschnitten mit Struktur- /Substratdiversitätsmangel bzw. Tiefen-/Breitenvarianzdefiziten (durch Verbesserung der Sohlstruktur mit Flachwasserzonen, kiesigem Grund, mittelstarker Strömung und besonnter Lage als Laichgebiete, sowie stabilen, feinsandigen Sedimentbänken als Aufwuchsgebiete (Synergie mit Groppe den zwei weiteren Rundmaularten und Lebensraumtyp 3260)) unter Beachtung einer angepassten Gewässerunterhaltung. <p>Erhaltung und ggf. Wiederherstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • der zur Fortpflanzung und für die Larvenzeit sauberen und sauerstoffreichen Rodau und Wiedau sowie der einbezogenen größeren Nebengewässerabschnitte mit kiesigem bis sandigem Substrat sowie Feinsedimentbereichen, • unverbauter oder unbegradigter Flussabschnitte ohne Ufer- und Sohlenbefestigung, Stauwerke, Wasserausleitungen o.ä., • barrierefreier Wanderstrecken, • weitgehend störungsarmer Bereiche, • von weitgehend natürlichen Sedimentations- und Strömungsverhältnissen, • möglichst geringer anthropogener Feinsedimenteinträge in die Laichgebiete und • eines der Größe und Beschaffenheit der Fließgewässer entsprechenden artenreichen und heimischen und gesunden Fischbestandes in den Flussneunaugen-Gewässern insbesondere ohne dem Gewässer nicht angepassten Besatz mit Forellen sowie Aalen. | | |
| Bachneunauge (<i>Lampetra planeri</i>) | | A1096 |
| <p>Erhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Art in einer Populationsgröße, die der Habitatkapazität des Gebiets entspricht und • des durchschnittlich bis schlechten (C) Erhaltungsgrads <p>Wiederherstellung (aufgrund der Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang)</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch Überführung der Art in einen guten (B) Erhaltungsgrad und • durch Verbesserung der Reproduktionsbedingungen mit der Langzeitperspektive einer Abundanzhöhung durch eine Habitataufwertung entlang von Fließgewässerabschnitten mit Struktur- /Substratdiversitätsmangel bzw. Tiefen-/Breitenvarianzdefiziten (durch Verbesserung der Sohlstruktur mit Flachwasserzonen, feinkiesigem Grund, mittelstarker Strömung und besonnter Lage als Laichgebiete, sowie stabilen, feinsandigen Sedimentbänken als Aufwuchsgebiete (Synergie mit Groppe den zwei weiteren Rundmaularten und Lebensraumtyp 3260)) unter Beachtung einer angepassten Gewässerunterhaltung. <p>Erhaltung und ggf. Wiederherstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • der zur Fortpflanzung naturnaher, sauberer und sauerstoffreichen Rodau und Wiedau sowie der einbezogenen größeren Nebengewässerabschnitte mit sandigem bis feinkiesigem Substrat als Laichbereiche, • von für die Larvenzeit weitgehend beruhigten Feinsedimentbereiche, z.T. mit Schlammauflagen als Larvenhabitat (Aufwuchsgebiete), • von Gewässerabschnitten mit gehölzreichen Uferpartien und typischen Ufergaleriewäldern, • unverbauter oder unbegradigter Flussabschnitte ohne Ufer- und Sohlenbefestigung, Stauwerke, Wasserausleitungen o.ä., • barrierefreier Wanderstrecken, • von Abschnitten ohne anthropogen erhöhte Sedimenteinträge, | | |

| | | |
|---|--|---|
| FFH-Nr. 038 | FFH-Name, ggf. Teilgebiet Wümmeniederung TG Rodau, Wiedau, Trochel (ohne NLF-Flächen) | zuständige UNB Rotenburg (Wümme) |
| Erhaltungsziele | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • der natürlichen Fließgewässerdynamik und eines weitgehend natürlichen hydrophysikalischen und hydrochemischen Gewässerzustandes sowie • eines der Größe und Beschaffenheit der Fließgewässer entsprechenden artenreichen, heimischen und gesunden Fischbestandes in den Bachneunaugen-Gewässern insbesondere ohne dem Gewässer nicht angepassten Besatz mit Forellen sowie Aalen. | | |
| Grüne Flussjungfer (<i>Ophiogomphus cecilia</i>) | | A1037 |
| <p>Erhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Art in einer Populationsgröße, die der Habitatkapazität des Gebiets entspricht und • in einem guten (B) Erhaltungsgrad. <p>Erhaltung und ggf. Wiederherstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • der naturnahen Fließgewässer mit sauberem und sauerstoffreichem Wasser und einer lockeren Unterwasservegetation, • der natürlichen Fließgewässerdynamik und eines weitgehend natürlichen hydrophysikalischen und hydrochemischen Gewässerzustandes, • von nicht zu dichten uferbegleitenden Gehölzstrukturen mit einem extensiv genutzten, grünlandgeprägten Umfeld auch als Jagdrevier der Art, • von flachen Uferpartien mit strömungsärmeren Bereichen, • einer sandig bis kiesigem Substratsohle (Larvenhabitat), • von weitgehend natürlichen Sedimentations- und Strömungsverhältnissen, • von Gewässerabschnitten ohne anthropogen erhöhte Stoff- und Sedimenteinträge (in den Larvenhabitaten) und • möglichst geringer anthropogener Feinsediment- und Stoffeinträge in das Gewässersystem. | | |
| Fischotter (<i>Lutra lutra</i>) | | A1355 |
| <p>Erhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Art in einer Populationsgröße, die der Habitatkapazität des Gebiets entspricht und • in einem guten (B) Erhaltungsgrad. <p>Erhaltung und ggf. Wiederherstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • großräumig vernetzter Systeme von Fließ-, und Stillgewässern mit weitgehend unzerschnittenen Wanderstrecken bzw. ottergerecht ausgebauter Kreuzungsbauwerke entlang der Fließgewässer, • naturnaher, unverbauter und störungsarmer Gewässerabschnitte mit reich strukturierten Ufern, • der natürlichen Fließgewässerdynamik sowie • einer gewässertypischen Fauna (Muschel-, Krebs- und Fischfauna) als Nahrungsgrundlage. | | |
| Bechsteinfledermaus (<i>Myotis bechsteini</i>) | | A1323 |
| <p>Das Vorkommen der Art wurde im Waldgebiet Trochel festgestellt, der sich im Eigentum der Anstalt Niedersächsischer Landesforsten (NLF) befindet. Die im Standarddatenbogen angegebene Populationsgröße von 11-50 Individuen bezieht sich daher größtenteils auf ein Teilgebiet, welches durch die NLF eigenständig beplant wird. Aus diesem Grund wird für das hier behandelte Teilgebiet keine genaue Populationsgröße angegeben.</p> | | |

| | | |
|--|--|---|
| FFH-Nr. 038 | FFH-Name, ggf. Teilgebiet Wümmeniederung TG Rodau, Wiedau, Trochel (ohne NLF-Flächen) | zuständige UNB Rotenburg (Wümme) |
| Erhaltungsziele | | |
| <p>Erhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Art mit einer Populationsgröße, die der Habitatkapazität des Teilgebiets entspricht und • in einem durchschnittlichen bis schlechten (C) Erhaltungsgrad. <p>Erhaltung und ggf. Wiederherstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • von Bechsteinfledermaus-Wochenstuben als störungsarme Fortpflanzungsquartiere sowie deren weitgehend ungestörte Erreichbarkeit, • reich strukturierter Laubwälder in einem langfristig gesicherten Altersklassenmosaik • einer gut entwickelten Krautschicht und von Waldinnensäumen in den entsprechenden Wäldern, • eines hohen Anteils von Alt- und Totholz, • der bekannten Höhlenbäume, • von störungsarmen Überwinterungsquartieren und • von Jagdgebieten im Wald mit insektenreichen Nahrungsflächen. | | |
| Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>) | | A1324 |
| <p>Das Vorkommen der Art wurde im Waldgebiet Trochel festgestellt, der sich im Eigentum der Anstalt Niedersächsischer Landesforsten (NLF) befindet. Die im Standarddatenbogen angegebene Populationsgröße von „present“ bezieht sich daher größtenteils auf ein Teilgebiet, welches durch die NLF eigenständig beplant wird.</p> | | |
| <p>Erhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Art mit einer Populationsgröße, die der Habitatkapazität des Teilgebiets entspricht und • in einem durchschnittlichen bis schlechten (C) Erhaltungsgrad. <p>Erhaltung und ggf. Wiederherstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • von Jagdgebieten im Wald mit parkartigen (zumindest teilweise unterwuchsfreie und -arme Bereiche) Bereichen mit insektenreichen Nahrungsflächen, • ausgedehnter, lichter Laubwälder mit hohen Alt- und Totholzanteilen, abschnittsweise freiem Flugraum über dem Waldboden und strukturreichen Wald(innen)säumen sowie • eines dauerhaften Angebotes geeigneter Quartierbäume (v.a. Rotbuchen). | | |

Stand: November 2021